

weniger durch zahlenmässige Vollständigkeit, als durch künstlerische Intensität und Lebendigkeit wirken.
Eine Textnotiz und Inserate in Neuen Zürcher Zeitung, Winterthurer Tagblatt und einem Schaffhauser Blatt, mit der Aufforderung zur Namhaftmachung verschollener Werke von Wilfried Buchmann, erscheinen heute.

Mit höflichen Grüßen :

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

25
BAM

Au.

14. April 1934

Fräulein Ottilie Roederstein, Malerin, Hofheim am Taunus.

Sehr verehrtes Fräulein,

Die viele im Kunsthaus andrängende Arbeit hat mir die Möglichkeit zu Nachosterfeiertagen genommen. Ich habe deshalb auf die Freude verzichten müssen, Ihre Ausstellung und Sie persönlich in Frankfurt zu sehen. Inzwischen ist in einer neuen Sitzung unserer Ausstellungskommission beschlossen worden, einem Wunsch von Herrn Widmann entsprechend, die Doppelausstellung Roederstein/Widmann im Umfang von je einem Saal für November in Aussicht zu nehmen. Wir schreiben gleichzeitig an Herrn Widmann und rechnen nach seinem mündlich gekusseten Wunsche auf sein Einverständnis, wenn der Termin auch Ihnen passt. Ueber diese Frage wären wir Ihnen für kurzen Bescheid sehr dankbar.

Mit höflichen Grüßen:

Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses